

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge wurden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung angenommen.

3. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzungen vom 26.02.2020 und 20.04.2020

Die Niederschrift der Sitzung vom 24.02.2020 wird mit 4 Enthaltungen bestätigt.

Die Niederschrift des Umlaufverfahren vom 20.04.2020 wird mit 3 Enthaltungen bestätigt.

5. Erlass Kostenbeiträge Kitas für Monate März und April 2020

Auf Nachfrage erläutert Herr Trauer, dass die Erstattung durch das Land zeitversetzt erfolgen wird. Es ist darauf hinzuweisen, dass der Erlass momentan nur die Erstattung für den Monat April beinhaltet. Aufgrund der nachrangigen Erhebung in der Stadt Weißenfels wurde im Gegensatz zu vielen anderen Gemeinden Anfang April aber erst der Kostenbeitrag März fällig. Insofern ist unklar, ob die Verwaltung auch die Einnahmeausfälle im März erstattet bekommt.

Beschlussempfehlung

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt:

1. Der Kostenbeitrag März 2020 für die Kitas wird den Eltern für den Anteil erlassen, welcher nicht durch andere Kostenträger übernommen wird.
2. Der Kostenbeitrag April 2020 wird vollständig erlassen.

Abstimmung: dafür: 14 dagegen: 0 Enthaltung: 0

6. Teilweiser Erlass Kostenbeiträge Kitas für Monat Mai 2020

Beschlussempfehlung

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels zu beschließen:

Den Kostenbeitrag Mai 2020 für die Kitas wird den Eltern erlassen, deren Kind bzw. Kinder nicht in einer Kindertageseinrichtung betreut wurden.

Abstimmung: dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltung: 3

7. Erlass Sondernutzungsgebühr 2020 für bestimmte Sondernutzungsarten

Beschluss-Nr. FA 003-08/2020

Der Finanzausschuss beschließt, im Jahr 2020 für das Stadtgebiet der Stadt Weißenfels keine Sondernutzungsgebühren für Warenauslagen, Sitzgelegenheiten (Tische und Stühle) sowie Werbeständer am Ort der Leistung zu erheben, sofern sich die Sondernutzung im Umfang der Vorjahre bzw. im üblichen Rahmen hält.

Abstimmung: dafür: 14 dagegen: 0 Enthaltung: 0

8. Errichtung Stadtarchiv Saalstraße 5

Herr Bischoff erläutert ausführlich, weshalb das Förderprogramm gewechselt werden muss. Der Beschluss ist notwendig, um auch ohne bestätigten Haushalt im Antragsverfahren zu verbleiben. In diesem Zusammenhang weist Herr Risch auf die Notwendigkeit eines zentralen Archives hin.

Herr Rauner stellt fest, dass sich die Förderungsszenarien stark geändert haben. Damals konnte man der Maßnahme zustimmen, da es sich um eine ca. 10%ige Förderung handelte. Nun sollen Eigenmittel in Höhe von ca. 2 Mio. € erbracht werden. Aus seiner Sicht wäre eine Investition in der Bildungslandschaft sinnvoller.

Auch Frau Scheunpflug hinterfragt, ob ein so teures Gebäude in Zeiten von Digitalisierung notwendig ist. Herr Risch führt aus, dass zahlreiche Verwaltungsunterlagen im Original aufbewahrt werden müssen. Zudem sind die Unterlagen derzeit dezentral in verschiedenen Gebäuden wie alten Schulen und Dorfgemeinschaftshäusern untergebracht. Allein um den Datenverlust aufzuhalten ist ein Verwaltungsarchiv von Nöten. Die Aufbewahrung von Verwaltungsunterlagen ist ferner eine Pflichtaufgabe der Kommune und wurde bereits vom Landesrechnungshof bemängelt.

Die geplante Kreditaufnahme von 2 Mio. € ist ausschließlich zur Gegenfinanzierung von Förderprogrammen möglich und kann nicht anderweitig für Kita's und Schulen eingesetzt werden.

Herr Reichel hinterfragt, ob das Archiv an anderer Stelle untergebracht werden kann. Es ist wichtig zeitnah eine Lösung zu finden, macht Herr Bischoff deutlich. Im historischen Archiv gab es im letzten Jahr einen Deckeneinbruch. Der Umzug aus diesem Gebäude ist ebenfalls notwendig.

Herr Risch weist die Ausschussmitglieder daraufhin, dass der Abriss des Gebäudes nur mit Wiederaufbau genehmigt wurde. Der städtebauliche Missstand bleibt demnach bestehen, wenn auf die Fördermittel verzichtet wird.

Herr Riemer führt zu den Schwierigkeiten beim Bau eines Archives aus und kommt zu dem Ergebnis, dass ein Neubau der effektivere Weg ist. Weiter wird der geplante Lesesaal für die Bibliothek angezweifelt, welcher nicht zu den Plänen eines avisierten Umzuges der Bibliothek passend erscheint. Nach Einbruch der Förderkulisse über die EFRE- Mittel sollte nach einer anderen Möglichkeit Ausschau gehalten werden.

Beschlussempfehlung

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels, im Vorgriff auf den bis dato nicht erlassenen Haushaltsplan 2020 den Förderantrag Programm „Stadtumbau Ost“, Programmjahr 2020, inkl. der erforderlichen Verpflichtungs-ermächtigung zur Sicherung der notwendigen förmlichen und fachlichen Maßnahmen zur Errichtung des Stadtarchivs in der Saalstraße 5 mit voraussichtlichen Kosten in Höhe von 5.620.000 € einschließlich der Bereitstellung der erforderlichen Eigenmittel in Höhe von 1.874.000 € zu beschließen.

Abstimmung: dafür: 3 dagegen: 8 Enthaltung: 3
Damit ist der Beschlussvorschlag abgelehnt.

9. Antrag CDU-FDP-BfG Fraktion Förderung von Vereinen und Heimatpflegemitteln in den Ortschaften

Herr Risch teilt mit, dass er den Beschluss zur Prüfung an die Kommunalaufsicht weiterleiten wird, bevor er ggf. dazu in Widerspruch geht.

Herr Rauner begründet seinen Antrag damit, dass die Ortschaften und Vereine nichts für die derzeitige Situation können und gerade jetzt unterstützt werden sollten.

Dazu ergänzt Herr Riemer, dass auch in der Vergangenheit Vorgriffe für den Kulturbereich beschlossen wurden.

Beschlussempfehlung

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels, dem Antrag der Fraktion CDU-BfG-FDP zu folgen, die Zuwendungen für die Vereine in Sport und Kultur sowie die Heimatpflegemittel für die Ortsteile in voller Höhe auszuzahlen.

Die Vergabehoheit bleibt weiterhin in den zuständigen Ausschüssen bzw. bei den Ortschaftsräten.

Abstimmung: dafür: 11 dagegen: 1 Enthaltung: 2

10. Beantwortungen von Anfragen

Folgende Beantwortungen von der Verwaltung liegen vor:

- Schließung Hallenbad

11. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen Oberbürgermeister

- Die Verwaltung hat keine genauen Kenntnisse zum Inhalt des „Rettungsschirmes“ der Regierung.
- Nach derzeitigem Stand ist mit 4,5 Mio. € weniger Gewerbesteuer und 1,2 Mio. € weniger Einkommenssteuer zu rechnen.
- Die Verpflichtungsermächtigungen der fortzuführenden Maßnahmen liegen bei ca. 15 Mio. €. Es wird also auch in den Folgejahren Bautätigkeiten in der Stadt geben.
- Es besteht derzeit kein Liquiditätsproblem. Jedoch könnte die Liquidität in zwei Jahren problematisch werden.
- Eine Änderung des KVG im Hinblick auf die Pandemie-Situation und Konsolidierungsverpflichtungen ist bisher nicht in der Anhörung. Vor der Sommerpause wird keine Änderung dazu erwartet.
- Momentan ist deutlich, dass ohne Konsolidierungskonzept keine Genehmigung durch die Kommunalaufsicht möglich ist.

Zum Konsolidierungskonzept führt Herr Riemer aus, dass einer Steuererhöhung oder ähnlichen Maßnahmen auch in den nächsten Monaten aufgrund der Krise nicht zugestimmt werden kann.

Herr Risch fasst zusammen, dass sich die Einnahmesituation deutlich verschlechtert. Hinzu kommt, dass die FAG-Zahlungen stetig sinken. Es bleibt nur die deutliche Reduzierung im Ergebnisplan.

Die Anfrage zur Eröffnungsbilanz von Herrn Wehler wird im nichtöffentlichen Teil beantwortet.

Öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

12. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es waren keine Bürger mehr anwesend.

13. Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Robby Risch
Vorsitzender

Anja Bechmann
Protokollführerin